

## DIE HÄNDE

Die linke Hand drückt die Saiten auf die Bünde. Die Finger werden wie folgt beziffert:

Zeigefinger = 1  
Mittelfinger = 2  
Ringfinger = 3  
kleiner Finger = 4  
(Der Daumen liegt am Gitarrenhals – greift also nicht.)



Die rechte Hand schlägt die Saiten an. Die Finger werden mit Buchstaben bezeichnet:

Daumen = D  
Zeigefinger = Z  
Mittelfinger = M  
Ringfinger = R  
(Der kleine Finger spielt im Allgemeinen nicht mit.)

## DIE HALTUNG DER GITARRE

Generell gibt es kein „Muss“ zur Haltung. Entscheiden Sie selbst, welche Position Ihnen entgegenkommt. Sind Sie eher traditionell veranlagt (klassische Haltung)? Oder mögen Sie es lieber ungezwungen (populäre Haltung)?



### **Grundposition klassische Haltung:**

In der klassischen Haltung liegt die Zarge der Gitarre auf dem linken Bein. Der Gitarrenkopf ist ungefähr in Schulterhöhe. Der rechte Arm ruht leicht auf der Gitarre. Der linke Fuß steht auf einem Ständer.

### **Grundposition populäre Haltung:**

Diese Haltung ist nicht so „streng“. Die Gitarre ruht auf dem rechten Bein. Beide Füße stehen auf dem Boden oder der rechte Fuß steht auf einem Ständer. Auch in dieser Haltung ist der rechte Arm entspannt und locker.



## DIE BESICHTIGUNGSTOUR

### Der Gymnastikraum

Unsere erste Station auf der Besichtigungstour ist der Gymnastikraum. Hier warten einige Aufwärm- und Lockerungsübungen auf Sie:

- Halten Sie Ihre Arme nach vorn ausgestreckt.
- Die Hände hängen entspannt nach unten.
- Schütteln Sie die Hände ganz leicht und locker.
- Die Handgelenke sollten Sie wirklich entspannt lassen.
- Dann ballen Sie die Finger zu lockeren Fäusten.
- Schütteln Sie auch die Fäuste leicht und locker.
- Vermeiden Sie unbedingt jede Verkrampfung.

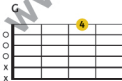
### Die Akkordwerkstatt

Die Akkordwerkstatt ist unsere zweite Station. Hier werden Akkorde „zusammengebaut“. Akkorde sind das harmonische Fundament der Lieder.

Bevor Sie den ersten Akkord lernen, sollten Sie eine entspannte Grundposition einnehmen. Achten Sie darauf, dass Ihr Rücken gerade ist. Der linke Arm hängt locker herunter. Lassen Sie Ihre Ellbogen hängen und führen Sie Ihre linke Hand zum Griffbrett. Legen Sie den linken Daumen von hinten an den Gitarrenhals. Das Handgelenk sollte möglichst gerade bleiben. Es ist die natürliche Verlängerung des Unterarms.

## DER VEREINFACHTE G-DUR-AKKORD

Der G-Dur-Akkord wird mit nur einem Finger gegriffen: Greifen Sie auf der 1. Saite – das ist die höchste Saite – mit dem 4. (kleinen) Finger der linken Hand in Bund II. (Man zählt die Bünde vom Gitarrenkopf aus Richtung Korpus.)



Erweiter: Jakob

Nun versuchen Sie, diese Akkorde mit den drei verschiedenen Anschlägen zu spielen:

	1	2	3	4		1	2	3	4
Anschlag 1	A					D			
Anschlag 2	A		A			D		D	
Anschlag 3	A		A			D		D	

### Sitzen und Stehen

Machen Sie alle Übungen auch im Stehen. Gewöhnen Sie sich an das Gefühl, im Stehen Gitarre zu spielen; so können Sie die Kinder immer und überall begleiten. Die Anbringung eines Gurtes an der Gitarre ist abhängig vom jeweiligen Modell. Lassen Sie sich fachlich beraten und achten Sie dabei auf einen möglichst großen Bewegungsfreiraum.

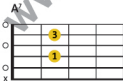
**Box** Singtipp „Sitzen / Stehen“ (S. III)

### Der A<sup>7</sup>-Akkord



Zuletzt haben Sie den A-Dur-Akkord selbst. Jetzt folgt der A<sup>7</sup>-Akkord. Die „7“ wird meist hochgestellt, was bedeutet, dass die kleine Septime mitgespielt werden soll. In A-Dur ist das ein g<sub>2</sub> (4. S. 1, 2).

Der Wechsel von A nach A<sup>7</sup> ist sehr einfach. Sie müssen nur beim A-Dur-Akkord den 2. Finger wegnehmen, schon erhalten Sie den A<sup>7</sup>-Akkord.



# WIE SCHÖN, DASS DU GEBOREN BIST

Akkorde:

**A – A<sup>7</sup> – D**

Wie schön, dass du ge - bo - ren bist,



**22** Singtipp „Stimmbildung“ (S. X)

**28** Singtipp „Mehrstimmigkeit“ (S. XI)

## Der Musikraum

Spielen Sie das folgende Geburtstagsliedchen mit dem **Anschlag 3**.  
Spielen Sie zunächst in einem ganz langsamen Tempo.

1	2	3	4	
				Wie
<b>A</b> schön,	<b>A</b> dass	<b>A</b> du	<b>A</b>	ge -
<b>D</b> bo -	<b>D</b> ren	<b>D</b> bist,	<b>D</b>	wir
<b>A</b> hät	<b>A</b> ten	<b>A</b> dich	<b>A</b>	sonst
<b>D</b> sehr	<b>D</b> ver -	<b>D</b> müsst.	<b>D</b>	Wie
<b>A</b> schön,	<b>A</b> dass	<b>A</b> wir	<b>A</b>	bei -
<b>D</b> sam -	<b>D</b> men	<b>D</b> sind,	<b>D</b>	wir
<b>A</b> gra -	<b>A</b> lie -	<b>A</b> die,	<b>A</b> burts -	tags -
<b>D</b> kind.	<b>A<sup>7</sup></b>	<b>D</b>		